



**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 20. April 2022:**

Schlangen und Echsen in Graubünden – Was einen Reptilienforscher beschäftigt



In Graubünden gibt es 13 Reptilienarten, mehr als in allen anderen Kantonen: Diese Bündner Schlangen und Echsen, ihre Lebensräume und ihre Verbreitung werden vorgestellt. In Graubünden mit und für Reptilien zu arbeiten bedeutet, dass man oft beigezogen wird, wenn gebaut wird, sei es an Mauern, Strassen oder Eisenbahnlinien entlang. Man weiss einiges darüber, wie Reptilien dann zu schützen sind, aber indem wir unsere Massnahmen überprüfen, können wir den Schutz und die Förderung der Echsen und Schlangen optimieren. Wenn Lebensräume von Reptilien geschützt oder aufgewertet werden, profitieren viele andere Tiere auch, so etwa Kleinsäuger und Insekten.

Hans Schmocker war Sekundarlehrer in Chur, er beschäftigt sich schon über 40 Jahren mit den Reptilien Graubündens, zuerst tat er dies in seiner Freizeit, später auch beruflich. Er ist Mitgründer und Mitleiter der bigra, der Bündner Interessengemeinschaft für den Reptilien- und Amphibienschutz (www.bigra.ch).

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 20. April 2022** von **12.30 bis 13.30 Uhr** im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Chur, 13.04.2022